Gemeinde Havixbeck
-Der Bürgermeister-

Verwaltungsvorlage Nr. 125/2011

Havixbeck, **17.11.2011**

Fachbereich: **Fachbereich III**

Aktenzeichen: III 231-01/02

Bearbeiter/in: **Nicole Schonnebeck**

Tel.: **33-119**

Vertraulich ☐ **ja** ☒ **nein**

Betreff: **Schulraumsituation an den Havixbecker Schulen**

Beratungsfolge		Termin	Abstimmungsergebnis		
			Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1	Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport	29.11.2011			
2	Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2011			
3	Gemeinderat	15.12.2011			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ **ja** ☐ **nein**

1. Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, dass der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck in der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck, im Erdgeschoss die Räume 13 und 14 sowie im Obergeschoss die Räume 17, 18 und 19 ab dem kommenden Schuljahr 2011/2012 zur Verfügung gestellt werden.

Im Erdgeschoss wird zukünftig der Raum 12 sowohl von der Grundschule als auch von der Gesamtschule für die Differenzierung genutzt. Hier werden Mittel für die entsprechende Ausstattung in den Haushalt 2012 eingestellt.

Die GesamtschülerInnen können die im Erdgeschoss parallel zu den Klassenräumen liegenden Toiletten nutzen. Für die Pause wird die Empfehlung ausgesprochen, dass die GesamtschülerInnen den Schulhof der Gesamtschule bzw. den Tartanplatz nutzen.

Das Lehrerzimmer für den Jahrgang wird im jetzigen Schulmuseum eingerichtet. Das Inventar des Schulmuseums wird im Bauhof zwischengelagert bis eine endgültige Lösung der Unterbringung gefunden wird. Durch die frei werdenden Räume in der

Gesamtschule, kann der Musikbereich leicht entzerrt werden und es stehen ausreichend Räume für den Kursbereich in der Oberstufe zur Verfügung.

Um das Raumklima im Dachgeschoss des Altbaus der Gesamtschule (Musik und Kunst) deutlich zu verbessern, wird der Sperrvermerk für die Lüftungsanlage aufgehoben, so dass die Lüftungsanlage in Auftrag gegeben werden kann. Für die Akustik/den Schallschutz werden finanzielle Mittel in den Haushalt 2012 eingestellt.

2. Begründung

Sachverhalt und Stellungnahme

➔ Verwaltungsvorlage Nr. 042/2011
➔ Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 10.05.2011, TOP 7
➔ Haupt- und Finanzausschuss am 18.05.2011, TOP 5
➔ Gemeinderat am 26.05.2011, TOP 6

In den vergangenen Jahren hat sich die Schullandschaft sowohl in der Grundschule als auch in der Gesamtschule verändert. So gibt es in der Gesamtschule z.B. veränderte Stundenplantafeln, Förderunterricht, Inklusion, Ergänzungsstunden, Lernbüro etc., mehr Raumbedarf durch erhöhte Schülerzahl in der Oberstufe etc.. Die Anne-Frank-Gesamtschule hat dadurch einen erhöhten Raumbedarf.

Im Unterausschuss wurde festgehalten: „Wenn die Schule modern und attraktiv bleiben will, muss ein gewisser Standard gehalten werden und es muss sich etwas tun."

In der Grundschule sind Raumbedarfe für z. B. Englisch und ebenso den gemeinsamen Unterricht hinzugekommen. Durch den demographischen Wandel ist die Schülerzahl an der Grundschule jedoch bereits deutlich zurückgegangen, ein weiterer Rückgang wird noch in den nächsten 2 Jahren erfolgen, auf Dauer wird die Grundschule voraussichtlich 4-zügig geführt. Die Geburtenzahl liegt bereits im 5. Jahr unter 100.

Da die Grundschule in den letzten Jahren an ihre räumlichen Grenzen gestoßen ist und die Kapazitäten voll ausgeschöpft waren, wurde vereinbart, dass ein Teil der frei werdenden Räume für die Grundschule vorgesehen wird und ein Teil der Räume durch die Gesamtschule genutzt werden kann, um hier den Bedarf zu decken.

Am 03.12.2010 haben die Schulleitungen eine Schulvereinbarung getroffen, die besagt, dass die Schulvereinbarung mit allen kommuniziert wird, dass den SchülerInnen der Gesamtschule Unterrichtsräume und Toiletten zur Verfügung gestellt werden, evtl. auftretende Probleme schnell auf kurzem Wege gelöst werden und eine Reflektion zum Ende des Schuljahres erfolgt. 2 Räume wurden zu diesem Zeitpunkt bereits von der Gesamtschule genutzt. Weiter wurde vereinbart, dass unabhängig von dieser Schulvereinbarung die Schulleitungen beauftragt werden, ein Raumnutzungskonzept zu erarbeiten und mit dem Schulträger abzustimmen. Zum aktuellen Stand der Planung wird der Gesamtschule zum Schuljahr 2011/2012 ein weiterer Raum und ein Jahr darauf 2 weitere Räume zur Verfügung gestellt, so dass von der Gesamtschule ab dem Schuljahr 2012/2013 insgesamt 5 Räume genutzt werden können.

Im Rat der Gemeinde Havixbeck wurde der Beschluss gefasst, einen Unterausschuss „Schulraumsituation“, bestehend aus je 2 Fraktionsmitgliedern, Schulleitung und Verwaltung, einzurichten. Dieser Unterausschuss tagte jeweils einmal im Juni und Juli 2011. Des Weiteren fanden Gespräche zwischen Verwaltung und Schulleitungen statt.

Für den Bereich des zusätzlichen Raumbedarfes ist festzuhalten, dass es sowohl aus psychologischer als auch aus schulischer Sicht wünschenswert ist, wenn weiterhin die OberstufenschülerInnen die zur Verfügung gestellten Räume nutzen. Dies ist jedoch durch das Kurssystem bei 5 Klassenräumen nicht möglich. Seitens der Gesamtschule ist folgendes Modell denkbar:

- 5 Klassenräume für einen Jahrgang der Klasse 5 (hoher Anteil der Unterrichtsstunden im Klassenverband)
- 1 Klassenraum für die Differenzierung (dieser kann auch gemeinsam mit der Grundschule genutzt werden, da er nicht ganztägig benötigt wird)
- 1 Lehrerzimmer
- Toiletten

Dadurch, dass im Dachgeschoss der Gesamtschule im Altbau ein Lehrertreff frei wird, kann dort der Musikbereich entzerrt werden. Hier wird vorgeschlagen, den Sperrvermerk für die im Haushalt veranschlagte Lüftungsanlage aufzuheben. Zusätzlich werden finanzielle Mittel für die Akustik/Schallschutzmaßnahmen in den Haushalt eingestellt, so dass das Raumklima deutlich verbessert werden kann. Die Fachkonferenz „Musik“ der Gesamtschule hat mitgeteilt, dass eine Nutzung des Dachgeschosses der Musikschule in Kooperation mit der Musikschule auf Grund der Räumlichkeiten, der unterschiedlichen Ausstattung, Haftung etc. nicht in Betracht kommt. Des Weiteren ist die Verhältnismäßigkeit der Kosten zum geschaffenen Raum im Dachgeschoss nicht gegeben. Durch die vorgegebenen Brandschutzbestimmungen beziffert sich der Ausbau auf geschätzte 300.000,- €.

In der Grundschule verfügt das Gebäude neben dem multifunktionalen Raum (derzeit Musik) der Lernküche, dem Lernstudio (ehemaliger Schulkindergarten), dem Werkraum, dem Medienraum und dem Computerraum über insgesamt 26 Klassenräume und einem kleineren Raum für die Förderung (GU).

Auf Grund der rückläufigen Geburtenzahl, wird die Grundschule zukünftig voraussichtlich 4-zügig geführt, so dass für den reinen Unterricht im Klassenverband 16 Räume benötigt werden. Hinzu kommen Räume für die Differenzierung (auch im Hinblick auf Inklusion/GU), Englischunterricht sowie kath./ev. Religion. Des Weiteren besteht Bedarf für einen Abstellraum, die Leseoase, die derzeit eingerichtet wird sowie Räume für Materialsammlung, Arbeitsgemeinschaften etc.

Bislang wurden durchweg positive Erfahrungen in der gemeinsamen Nutzung der Grundschule durch die Grund- und GesamtschülerInnen gesammelt. Eine räumliche Trennung durch eine Trennwand o.ä. ist von keiner der beiden Schulen gewünscht. Sowohl das Lehrerkollegium als auch die Elternschaft favorisieren jedoch die Raumbelegung im Gebäudetrakt des 1./2. Jahrganges durch OberstufenschülerInnen. Dieses ist auf Grund des Kurssystems jedoch nicht realisierbar, so dass seitens der Gesamtschule angedacht ist, die Räume mit einem der unteren Jahrgänge zu belegen, gleichwohl der psychologische Aspekt bedacht wird.

Im Unterausschuss wurden die Räume 12-14 bzw. 17-19 für die Gesamtschule favorisiert, insbesondere auch im Hinblick auf die Einrichtung eines Lehrerzimmers im jetzigen Schulmuseum und den vorhandenen Toiletten in dem Gebäudeteil sowie der kurzen Wege zur Nutzung des Schulhofes der Gesamtschule in den Pausen bzw. zur Nutzung der Fachräume (Musik o.ä.) im Hauptgebäude der Gesamtschule.

Das vorläufige Raumkonzept der Grundschule sowie das der Gesamtschule sowie Übersichtspläne der Grundschule, der Gesamtschule und des Forums liegen als Anlage bei.

In einem Gespräch zwischen den Schulleitungen und der Verwaltung wurden die vorgelegten vorläufigen Raumkonzepte ausführlich besprochen.

Es wird daher vorgeschlagen, dass der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck an ihrem 2. Schulstandort in der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck, im Erdgeschoss die Räume 13 und 14 sowie im Obergeschoss die Räume 17, 18 und 19 ab dem kommenden Schuljahr 2011/2012 zur Verfügung gestellt werden, der Raum 12 wird als Differenzierungsraum für beide Schulen eingerichtet, dieser wird entsprechend ausgestattet. Die GesamtschülerInnen können die im Erdgeschoss parallel zu den Klassenräumen liegenden Toiletten nutzen. Für die Pause wird die Nutzung des Gesamtschulhofes empfohlen. Das Lehrerzimmer kann im jetzigen Schulmuseum eingerichtet werden. Für die Verbesserung des Raumklimas im Altbau der Gesamtschule (Musik und Kunst) sollten der Sperrvermerk für die Lüftungsanlage aufgehoben und Mittel für die Akustik/den Schallschutz in den Haushalt eingestellt werden.

3. Finanzielle Auswirkungen

Kosten für Mobiliar und Schallschutz.
2 Klassensätze Tische und Stühle für die Gesamtschule = ca. 7.000,- €
1 Klassensatz für gemeinsame Nutzung = ca. 6.000,- €
Lehrerarbeitsplätze und Schränke = ca. 4.000,- €
Die Kosten für den Schallschutz können noch nicht beziffert werden, das Angebot mit einem Akustikkonzept wird derzeit von einer Firma erarbeitet.

Anlagen

- Antrag der Schulkonferenz der Grundschule
- Raumkonzept der Grundschule
- Raumkonzept der Gesamtschule
- Lageplan Schulzentrum
- Übersichtpläne der Grundschule
- Übersichtspläne der Gesamtschule
- Übersichtsplan des Obergeschosses des Forums

Der Bürgermeister

Klaus Gromöller